



DENIZ DIREKT

Weiterhin beschäftigt die Corona-Pandemie und deren Folgen maßgeblich unser politisches Geschehen. Um diese Krise kraftvoll zu überstehen, haben wir in einer Sondersitzung gestern den **2. Nachtragshaushalt** des Landes Niedersachsen für das Jahr 2020 beschlossen. Zusammengefasst investiert Niedersachsen mit niedrigschwelligen Investitions- und Innovationshilfen in die Bereiche der Prävention und Vorsorge, um wichtige wirtschaftliche Impulse zu setzen. Mit weiteren Sonderprogrammen und Soforthilfen wird dies insbesondere unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen unterstützen sowie wichtige Zukunftsinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und der Nachhaltigkeit bedeuten. Der zweite Nachtragshaushalt basiert neben der Kompensation von Steuerausfällen auf vier Säulen und stellt insgesamt 8,4 Milliarden Euro bereit:

Säule 1:

1,9 Milliarden Euro des Nachtrages stehen für die Stabilisierung und nachhaltige Stabilisierung der Wirtschaft zur Verfügung. Dies sind beispielsweise 120 Millionen Euro für das Sonderpaket für den Tourismus und die Gastronomie, 75 Millionen Euro für die Innovationsför-

derung der Wasserstofftechnologie, 40 Millionen Euro zur Unterstützung für die Elektromobilität und den Ausbau von Ladesäulen, zusätzliche 150 Millionen Euro für den Breitbandausbau oder auch 10 Millionen Euro für ein Sonderprogramm zur Digitalisierung des Einzelhandels.

Säule 2:

Insgesamt 1,1 Milliarden aus dem Nachtragshaushalt stehen für den kommunalen Rettungsschirm zur Verfügung. Durch die eingebrochenen Gewerbesteuereinnahmen, das Ausbleiben von Eintrittsgeldern oder auch Nutzungsgebühren sind die Haushalte von Kommunen in arge Bedrängnis gekommen. Der kommunale Rettungsschirm für unsere Städte und Gemeinden ist für die Kompensation von Mehrausgaben und Mindereinnahmen von existenzieller Bedeutung, um die öffentliche Daseinsvorsorge und die kommunale Selbstverwaltung aufrecht zu erhalten. Zusammen mit den Bundes- und Landesmitteln erhalten die Niedersächsischen Kommunen somit über 3,4 Milliarden Euro. Dies basiert auf der Vereinbarung zwischen Land und den kommunalen Spitzenverbänden. Mit dem Kommunalen Rettungsschirm für den Kitabereich werden

DENIZ DIREKT

die Ausfälle von Elternbeiträgen und der sogenannte Härtefallfonds beglichen sowie die Systemadministration an Schulen geregelt.

Säule 3:

Die Corona-Pandemie hat das gesamte Gesundheitssystem gefordert und hohe Kosten verursacht. Da nach wie vor die Gefahr besteht, dass eine zweite Infektionswelle entstehen könnte und mit ihr ein Kollaps des Gesundheitssystems drohen könnte, stehen aus dem Nachtragshaushalt 646 Millionen Euro als Stabilisierungs- und Vorsorgemaßnahme zur Verfügung. Für die zusätzliche Beschaffung von Schutzausrüstungen, Schutzkleidung sowie Hygienemaßnahmen in Einrichtungen werden 200 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Als Kofinanzierung des Zukunftsprogramms Krankenhäuser des Bundes hat das Land im Nachtragshaushalt 77,2 Millionen Euro vorgesehen. Viel diskutiert wurde in den vergangenen Wochen der Bonus für Personen die in der Pflege arbeiten. Der Bund hatte einen solchen beschlossen. Mit diesem sollen die Pflegekräfte, welche vor allem während des starken Infektionsgeschehens extremen arbeitsmäßigen Belastungen ausgesetzt waren, finanziell unterstützt werden. Ich freue mich sehr, dass das Land Niedersachsen beschlossen hat, diese Summe auszuweiten und selbst mit 50 Millionen Euro gegen zu finanzieren. Diese besondere Zahlung an die Pflegekräfte ist wichtig, darf aber nicht dazu führen, dass wir das grundsätzliche Problem der schlechten Bezahlung von Pflegekräften aus den Augen verlieren. Gerade Corona hat uns schmerzlich gezeigt, wie wichtig die Menschen aus den Gesundheitsberufen für das Funktionieren unserer Gesellschaft sind.

Säule 4:

Die vierte Säule beinhalten vielseitige gesellschaftliche Bereiche und umfasst ein Fördervolumen von 700 Millionen Euro. 10 Millionen Euro fließen für freischaffende Künstlerinnen und Künstler sowie Soloselbstständige im Kulturbereich, 7 Millionen Euro bekommen gemeinnützige Sportvereine als Basis für den Breiten- und Leistungssport in Niedersachsen. Mit einer Fördersumme von 18 Millionen Euro wird der Aktionsplan Ausbildung ins Leben gerufen. 28 Millionen stehen für Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten und Familienbildungsstätten zur Verfügung. 500 Millionen Euro werden als Vorsorgemittel in Bezug auf die weitere Pandemieentwicklung und Ko-Finanzierungen bereitgehalten

Die Mittel aus dem Nachtrag müssen jetzt in vielen Fällen noch in feste Programme gegossen werden, damit bspw. die Beantragung von Fördermitteln mit so wenig bürokratischen Hürden wie möglich erfolgen kann.

Liebe Delmenhorsterinnen und Delmenhorster, hinter uns liegt eine sehr ereignisreiche erste Jahreshälfte. Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag zwischenzeitlich nahezu komplett lahmgelegt. Dank unser aller Disziplin und einem starken Gesundheitssystem konnten wir schlimme Bilder wie in den USA oder Italien verhindern. Jetzt gilt es, die Wirtschaft und das soziale Miteinander wieder anzukurbeln. Dabei dürfen wir aber nicht vergessen, dass es das Virus immer noch gibt und wir leider weiterhin voneinander Abstand halten müssen. Jetzt wünsche ich Ihnen und Euch zunächst einen schönen Sommer und vor allem Gesundheit!